

## Medieninformation

---

### Rikscha-Station in Westhoven eröffnet

#### Mehr Lebensqualität für ältere und mobilitätseingeschränkte Menschen

**Köln-Porz, 4. Mai 2022**

„Es ist schön, endlich mal wieder mit dem Rad an der frischen Luft zu sein“, freute sich Gisela Okan nach ihrer ersten Fahrt mit der elektrischen Fahrradrikscha. Die 89-Jährige hatte am vergangenen Freitag (29. April) bei der Eröffnung der neuen Rikscha-Station an der Hans-Kalscheuer-Straße 8 in Porz-Westhoven die Gelegenheit zu einer Probefahrt genutzt. „Für ältere Menschen und Menschen, die nicht mehr in die Pedale treten können, bietet die Rikscha-Fahrt ein Mehr an Lebensqualität“, ist Katja Kanzler überzeugt. „Die Fahrten sind kostenlos, und für die Sicherheit der Passagiere sorgen geschulte Fahrerinnen und -fahrer“, benennt die Parea-Teamleiterin weitere Vorteile des Projekts.

Viele Akteure haben dazu beigetragen, dass es nun dieses Rikscha-Projekt in Westhoven gibt: Finanzielle Unterstützung kam vom Rotary Club Köln Airport und der Bezirksvertretung Porz. Den Stellplatz für das Gefährt hat das Wohnungsunternehmen Sahle Wohnen bereitgestellt. Für die erfolgreiche Umsetzung des Projekts sorgen schließlich die gemeinnützige Dienstleistungsgesellschaft Parea, der Verein „Radeln ohne Alter“ sowie die Seniorennetzwerke Ensen und Westhoven.

Wer eine kostenlose Rikscha-Tour buchen will oder ehrenamtlich eine Rikscha fahren möchte, kann sich unter Telefon 0177 4007642 melden oder per Mail an [porz@radelnohnealter.koeln](mailto:porz@radelnohnealter.koeln) schreiben.



Bei der Eröffnung der Rikscha-Station nutzten einige Gäste auch die Möglichkeit zu einer Probefahrt.  
**(Foto: Parea)**

## Über Parea

Parea, im Jahr 2000 vom Wohnungsunternehmen Sahle Wohnen initiiert, ist eine bislang einzigartige gemeinnützige Initiative der privaten Wohnungswirtschaft. Der Name „Parea“ stammt aus dem Altgriechischen und bedeutet „Miteinander“.

Bedingt durch den gesellschaftlichen Wandel sind die Herausforderungen an das Quartiersmanagement heute vielfältiger als früher. Parea bringt sich deshalb aktiv in die Entwicklung des sozialen Lebens in den Wohnvierteln ein, in denen sie tätig ist. Ziel aller Aktivitäten ist, das Miteinander der Bewohner zu verbessern, soziales Engagement zu fördern und Hilfen im und für den Alltag der Bewohner zu organisieren. Das Konzept der Parea-Arbeit besteht aus drei Säulen. Erstens: der Kindergrößtagespflege „Kleine Knirpse“, die eine qualifizierte U3-Betreuung bietet. Zweitens: dem „Aktiven Seniorenwohnen“, das Veranstaltungs- und Unterstützungsangebote für Menschen der Generation 60+ umfasst. Und drittens: nachbarschaftlichen Aktivitäten, die sich an verschiedene Generationen und Kulturen richten. Mit ihrer Arbeit leistet Parea stets auch Hilfe und Anschlag zur Selbsthilfe. Das heißt, die Bewohner werden dazu ermutigt, selbst aktiv zu werden, indem sie ihre Ideen, Wünsche und Fähigkeiten bei der Gestaltung von Gemeinschaftsaktivitäten einbringen oder auch eigene nachbarschaftliche Initiativen entwickeln.

Parea ist als gemeinnützige Gesellschaft organisiert und finanziert sich aus Spenden und Zuwendungen der Wohnungswirtschaft sowie öffentlichen Zuschüssen und Projektmitteln. Die Gesellschaft, die gegenwärtig an mehr als 20 Standorten mit Schwerpunkt in Nordrhein-Westfalen tätig ist, versteht sich als Teil eines lokalen Netzwerks und kooperiert mit zahlreichen Partnern aus dem sozialen und gesellschaftlichen Bereich. Parea ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe in verschiedenen Städten Nordrhein-Westfalens.

[www.parea.de](http://www.parea.de)

## Pressekontakt:

PAREA gGmbH  
Katja Kanzler, Teamleiterin  
Florenzer Str. 32  
50765 Köln-Chorweiler  
Tel.: 0160 7130747  
E-Mail: [katja.kanzler@sahle.de](mailto:katja.kanzler@sahle.de)

Sahle Wohnen - Unternehmenskommunikation  
Jutta Morrien, Pressereferentin  
Bismarckstraße 34, 48268 Greven  
Tel.: 02571 / 81-324  
E-Mail: [jutta.morrien@sahle.de](mailto:jutta.morrien@sahle.de)